

1

Die Nacht war vorüber. Dieser Schnees hüllte alles in ein weiches, dichtes Gewand. Alles war nach der Welter einen Augenblick zu Osteln hindüingelaufen, um nach ihr zu sehen. Die tapferen Krieger stiegen auf der Chalkelouque und starrte, wie meist in solchen Augenblicken, grübelnd vor sich hin. (Fortsetzung folgt)

Berlin. Aus der Feder eines Diplomaten erhält die „Vollzeitung“ eine Charakteristik des auscheidenden und des neuen Reichskanzlers. Der Minister des Reichs. Zum Schluss heißt es: „Jedenfalls wird man gut tun, dem neuen Minister von Deutschland aus das größte Vertrauen zu schenken, denn Graf Gernig ist ein unbegrenzter Anhänger des letzten Bündnisses mit Deutschland, das das K und O seiner Politik bildet. Allerdings ist er auch ein stolzer Vertreter der, der Österreich-Ungarns Stellung in der Welt gut zu wahren wissen wird.“

Berlin. Der Reichsbahnminister teilte mit, daß ab 1. Januar 235 englische und 165 österreichische Bahnhöfe geschlossen werden, um Ersparnisse zu machen.

Berlin. In einem Artikel über Deutschlands wirtschaftliche Leistungen in 1916 von Hermann Schumacher in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ wird gesagt: Der Organisationsgedanke hat in einer des ganze Welt umfahrenden Arbeits- und Wirtschaftsmacht keine denkbare höchste Entfaltung erfahren. Ein solches Volk kann weder im grimmigen Kampf der Waffen, noch im rücksichtslosen Wettstreit der Arbeit unterliegen.

Bühnen-Theater.

Freitag, 29. Dezember, 8 1/2 Uhr, Ab. 8. Zum ersten Male: Die Garbafurbin. Operette in 3 Akten. Text von Leo Stein und Bela Jenbach. Musik von Emmerich Kallman. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. Dezember, 8 1/2 Uhr, Aufgeh. Abonnement. Die Hugenotten. Musik: Herr Kommerfänger Hermann Sablonier von der Kgl. Oper in Berlin als Gast.

Refrain-Theater.

Freitag, 29. Dezember, 8 1/2 Uhr, Volksoffizialen! Altmutter. Samstag, 30. Dezember, 8 1/2 Uhr, Kinder- und Schülervorstellung: Frau Holle. 7 Uhr: Aufführung! Pimpelmeier.

Mainzer Stadttheater.

Montag, 1. Januar, 8 Uhr, König Drosselbart. 7 Uhr: Liba. Dienstag, 2. Januar, 7 Uhr, Lindber. Mittwoch, 3. Januar, 7 Uhr, Die Schneider von Schönan. Donnerstag, 4. Januar, 7 Uhr, Der Bibliothekar. Freitag, 5. Januar, 7 Uhr, Der Freischütz. Samstag, 6. Januar, 7 Uhr, Der Troubadour. Sonntag, 7. Januar, 8 Uhr, König Drosselbart. 7 Uhr: Bolensblut.

Wochenwöchentliche Witterung für die Zeit vom Abend des 29. Dezember bis zum nächsten Abend: Veränderlich, kühler, Regen, zeitweise mild.

Anzeigen-Teil.

Die Herausgabe von Fleisch

erfolgt morgen nachmittag von 12-2 Uhr für die Buchstaben A-O, von 2-4 Uhr für die Buchstaben P-Z, von 4 Uhr ab für die Buchstaben A-Z. Es werden 200 Gramm Fleisch für Erwachsene und 100 Gramm für Kinder ausgegeben. Für 200 Gramm Fleisch werden die Abkürzungen 1-8 der Fleischkarte abgegeben, wer bereits Wurst auf die Abkürzungen 1 und 2 erhalten hat, kann nur noch 150 Gramm Fleisch auf die Abkürzungen 3-8 erhalten. Die Abkürzungen 9 und 10 können in aussergewöhnlichen Fällen zur Bezugnahme von Fleischportionen Verwendung finden.

Die Metzger haben den Kaufmann diejenigen Sorten Fleisch zu empfehlen, die verlangt werden, solange von diesen Sorten noch Vorrat vorhanden ist. Eine Schweinefleisch darf nicht für sich allein verkauft werden, weil der Menge des zur Herausgabe kommenden Schweinefleisches im Verhältnis zu den anderen Fleischsorten eine zu geringe ist. Wer also Schweinefleisch verlangt, muß auch Hammelfleisch oder anderes Fleisch mit zu kaufen nehmen.

Es ist somit Fleisch ausgegeben, daß jeder die ihm zustehende Menge erhalten kann. Zwar sind uns bei der letzten Fleischausgabe einige Beschwerden bezüglich vorgetragen worden, daß in keiner Metzgerei mehr Fleisch zu haben gewesen wäre, und daß infolgedessen die Fleischverteilung gar kein Fleisch für die Metzger erhalten hätten, und sich infolgedessen die Metzger nicht der Fleischverteilung angeschlossen hätten, da von verschiedenen Metzger unterstellt worden ist, daß die Fleischverteilung abgelehnt worden ist. Es kann nur wiederholt das Publikum erlucht werden, daß für alle das Fleisch bei einem und demselben Metzger zu entnehmen. Sollte in einem Geschäft zufälligerweise ausverkauft sein, so muß sich der Betreffende in ein anderes begeben. Eine nachträgliche Ausgabe in der Stadt Lebensmittelstelle findet weder am Samstag noch am Sonntag nachmittag statt.

Diejenigen Metzger, welche morgen nachmittag etwa Fleisch übrig behalten sollten, müssen dieses morgen abend (nicht am Sonntag) in der Stadt Lebensmittelstelle abgeben.

Die vorgeschriebenen Zeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

Wahlverfahren

heute nachmittag von 5 Uhr ab für den 4., 5. und 6. Bezirk in den Wahlbezirken von Christl und Schmidt, Waldfranke, Schwind, Wadenreuther, Paul, Janderl, Rainhart, Krule und Stadt. Lebensmittelstelle.

Bieberich, 29. Dezember 1916. Der Mag. frst. Vogt.

Bekanntmachung. Die Ausstellung der Kriegsunterstützungen findet am Dienstag, den 2. Januar 1917, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Rathaus, für die Wahlbezirkbewohner von 3 bis 6 Uhr im Polizeigebäude, Wahlbezirk, in bisheriger Weise statt. Hierbei werden wir nochmals darauf hin, daß Zahlungen nach dem angegebenen Termin nicht mehr geleistet werden.

Bieberich, 29. Dezember 1916. Der Stadtrechner: Kuth.

Betr. Kriegsunterstützung. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß alle Kriegsfrauen, deren Kinder das 15. Lebensjahr bereits überschritten und Dienheim haben, dies unversichtlich der Kriegsfürsorge, Stadt, Verwaltungsgelände, Rathausstr. 59, Zimmer 3, mitteilen haben.

Der Magistrat.

Verordnung.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 ordne ich für den Befehlssbereich der Festung Mainz an:

Allen Expeditionen und ähnlichen Unternehmungen wird die Weiterbeförderung der bei ihnen einzubehaltenen Pakete und Güter nach Belgien in Sammelabgaben unterlag.

Zusammenfassungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre, bei Vorliegen mildernder Umstände mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Mainz, den 5. Dezember 1916.

Der Gouverneur der Festung Mainz, gen. von Büding.

General der Artillerie.

Wird hiermit zur Kenntnis der Interessierten gebracht. Bieberich (Mainz), den 21. Dezember 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung. Die Anmeldeformulare zur Einrichtung des Varenmungskampfs sind eingetroffen und können im Rathaus, Zimmer 3, in Empfang genommen werden.

Bieberich, 25. Dezember 1916. Der Magistrat. O. B. Trapp.

Am 30. Dezember 1916 ist eine Bekanntmachung bezüglich Zeitungsabrechnung von Hahnen erschienen worden.

Stell. Oberkommando 16. Armee-Korps.

Gouvernement der Festung Mainz.

Das Vaterland ruft!

Wir bitten unsere Mitglieder freundlich, in der heutigen Tagespost den Aufruf des Hauptvereins recht aufmerksam zu lesen und gewissenhaft zu erwägen, welche Pflichten sie im Dienste für das Vaterland übernehmen können. Im Januar wird ihnen mit der Quittung für den Vereinsbeitrag eine Liste vorgelegt werden, in die wir sie bitten, ihre Namen an geeigneter Stelle einzutragen.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

Zirka 300
wenig Ulster getragene
zirka 600
wenig **Maß-Anzüge**
getragene
von feinsten Herrschaften erworben
teils auf Seide von ersten Schneidern
gearbeitet

Grosse Auswahl
in Burschen- u. Jünglings-Ulster
Ulster, Paletots **Anzüge**
18, 22, 26, 50 **16, 18, 30, 24**
und höher. und höher.
Ein Posten
Knaben-Anzüge
von 4 4.95 an und höher.

Monats-Garderoben-Haus
MAINZ nur Schusterstr. 34!
Infolge Expansion der hohen Ladennote bin ich in der Lage, ausserst billig zu verkaufen.
Nur 1. Stock! Kein Laden!
Bitte Bezugschein mitbringen!

Anzeigen für die
Neujahrs-Glückwunsch-Tafel
die wie in früheren Jahren in der am Samstag, den 30. Dezember ds. Js., zur Ausgabe kommenden Nummer der Tagespost erscheint, bitten wir uns umgehend zu übermitteln, damit wir in der Lage sind, eine geschmackvolle Sagenordnung treffen zu können.
Geschäftsstelle der Biebericher Tagespost.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen harten Geduld anlässlich des Heimganges meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn
Wilhelm Stemmler
sagen wir hiermit Allen für die zahlreiche Beteiligung und dem Gedeihen der letzten Ruhebestattung, insbesondere dem Kriegerverein, dem Carnevalverein, dem Verein der Frauenvereine, dem Verein der Lehrer, für die zahlreichen Kranz- und Blumenbeigaben unseren herzlichsten Dank.
Bieberich, den 29. Dezember 1916.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Apotheker Oppenheimer's Flora-Drogerie
macht ihre Kunden darauf aufmerksam, daß
Arrak, Cognac, Rum
für die Feiertage nur bis Samstag nachmittag
8 Uhr verkauft werden dürfen.
Telefon 501. Telefon 501.

Wohnung
mit Bad zu vermieten. 1475
Häuserstr. 31. I.

Ellenbogenkranke
geräum. 2-Zimmerwohnung.
mit Küche im Erd., für 12 Pers.
sofort eine 1500

3-Zimmerwohnung
mit Bad und Kucheb. zu
sofort billige zu vermieten.
Wab. Mainzer Str. 191. Büro

Freundliche, neuvergerichtete
2-Zimmer-Wohnung
mit Küche zu vermieten. 1148
Häuserstr. 31. I. Baumeister
Wallerstein, Wiesbaden Str. 17.

Frontal-Behaltung
2 Zimmer, mit Bad zu verm.
750
Baderstr. 32.

Schöne Wohnung
2 Zimmer u. Küche, l. Vorder-
haus an ruhige Leute zu verm.
Wiesbadener Str. 31.

Geräumige
3-Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Häuserstr. 76

Geräumige
4-Zimmer-Wohnung
mit elektr. Licht, Veranda
im 1. Stock, mit Kucheb. u.
fl. Kammer (K. 1. Stock) für
Wohnung mit 2 u. 3 Zimmern
angeboten mit Preis u. 375 an
die Geschäftsstelle ds. Bl.

4-Zimmerwohnung
parterre, sof. od. später zu verm.
1250
Wiesbadener Str. 13

4, 5 u. 6-Zimmer-
wohnungen
neu hergerichtet, sowie eine
4-Zimmer-Wohnung
(möbliert) preiswert zu verm.
Häuserstr. 31. I.

6-Zimmerwohnung
zu vermieten. 1104
Mainzer Str. 15a.
Häuserstr. 31. I.

7-Zimmerwohnung
2 St., ganz oder geteilt, was.
elektr. Licht, Kucheb. u. fl. Kam.
1. Stock, 1917 zu vermieten
Ebenfalls 1485

gr. Kellereien
m. Lagerraum u. Kantor
zu vermieten.
Wab. Wiesbadener Str. 31. I.

2- oder 3-Zimmerwohnung
mit Kucheb. in der Unterstadt
am 1. Februar gesucht. 1
1. Etage mit Preisangebots
unter W. R. 6476 befördert
die Geschäftsstelle ds. Bl.

Stüberl. Beamtenfamilie sucht
ein 1. St. mit 2 Zimmern im
oberen Stadtteil in der Nähe
des Hahnen Hofes

3-4 Zimmer-Wohnung
Angebot mit Preisangebots
unter 6185 an die Geschäftsstelle.

Web. ant. erhaltener

Anzug
für große schlank. Mann zu
kaufen gesucht.

Anteile mit Preis unter
6186 an die Geschäftsstelle

Fette

Ziege
zu verkaufen.
Häuserstr. 31. I. r.

Neujahrs-Glückwunsch-Tafel

mit Namensdruck und
passend. Briefumschlägen
empfiehlt in reicher Auswahl
und verschiedenen Preislagen

Sofortbdr. Guido Seidler.

Verlag der „Biebericher Tagespost“.

Junger Mann

oder Fräulein

mit guter Handschrift zur
Registrierung und leichtem
Hilfsarbeiten z. sofortigem
Eintritt gesucht.

W. Goll Wwe.

Sie suchen zum sofortigen
Einstritt jüngere, tüchtige

Stenotypistin

mit längerer Praxis. Aus-
führliche Bewerbungen mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften
u. Angabe der Gehalts-
ansprüche an

Diederich & Widmann

Bieberich a. Rh.

Monatmädchen oder Frau
ge sucht.
Seidstr. 12.

Mädchen

zum 1. Januar gesucht.

1546
Häuserstr. 31.

Arbeitsm. mit guter Hand-

schrift und Schreibroutine

Stelle

oder Teilarbeit.

Angebote unter 6476 an die
Geschäftsstelle ds. Bl.

9. Preuß.-Süddeutsche

Klassenlotterie

500 000 Mark

800 000 Mark

500 000, 200 000 Mark

150 000, 100 000 Mark

Zur 1. Klasse

(ziehung am 9. u. 10. Jan. 1917)

1. Klasse **2. Klasse**

3. Klasse **4. Klasse**

5. Klasse **6. Klasse**

7. Klasse **8. Klasse**

9. Klasse **10. Klasse**

11. Klasse **12. Klasse**

13. Klasse **14. Klasse**

15. Klasse **16. Klasse**

17. Klasse **18. Klasse**

19. Klasse **20. Klasse**

21. Klasse **22. Klasse**

23. Klasse **24. Klasse**

25. Klasse **26. Klasse**

27. Klasse **28. Klasse**

29. Klasse **30. Klasse**

31. Klasse **32. Klasse**

33. Klasse **34. Klasse**

35. Klasse **36. Klasse**

37. Klasse **38. Klasse**

39. Klasse **40. Klasse**

41. Klasse **42. Klasse**

43. Klasse **44. Klasse**

45. Klasse **46. Klasse**

47. Klasse **48. Klasse**

49. Klasse **50. Klasse**

Bleib
Erstmal
sagen. —
frauen frei
Wochenkarte
Wegen Po
Rotations-
N 304
30
Wieder
res und nur
durch der Woch
verfünden. Mi
es war ein har
das war viel L
zensenschaft, d
mit unseren Ge
der Zeiten auf
mächtiger Jelle
haben, steht ein
Welt standen u
möglichen, prä
und Österreich
Die Lage war
durch das treu
bunden wurde.
Fronten an un
Erstaunen der
wenn es dem
so war doch de
vergleichen. a
auch Englands
wichtigsten See
Juni, sind Rub
merkwürdigen
tan, den alle e
Über noch gab
farger Vorder
batter und er
mähen für den
nun sicher keine
fiel als gemein
her. Welcher J
und mit welch
aller anfänglic
Wage der Eni
dem Bierverba
erwartet jeft
Jahreszeiten. N
uns nicht unwe
auf den Bergr
Schritt für Sch
niens fruchtbar
an Kriegsgüter
fangen in der
stadt, wehen u
ren Kampfen
mächt, zum G
Witterten. S
Wahrscheinlich
ihnen daselbst
droht. Der W
unserer tapfer
durchkreuzt, un
Schlachten, der
bereitet hat.
1916 gründlich
Schwere L
Blutopfer in d
unserer Lieben
ten in bitterer
den unglücklic
und Körpertra
Jahre von dem
schreiben, das
digen und lebe
in der Gefähr
Auf den
nicht möglich,
der schlimmste
nichten. Aber
nicht gelungen
durchzuführen,
ten Erklärungen
Ernte entgeg
Preisgiererei
Volk nur von
Krieg zu eine
unser wartet,
gelegenen Ge
dieser Orban
cheriel Entsch
auf unsere Pa
Heimat, unter
ren Druck u
Wohl sind un
weisse Hüften
zu leiden, val
Beförderung
Die groß
waffenfähigen
deutend einer
die öffentlichen
den Krieg in
Werte geben
Kriege genau
ziehungen un
sprechende W
mische Indus
und auch die
Stadt sind m
sprach genau
dient werden
und man die
wieder zugef
verfügbaren
braucht wer
England in
überne. Kup
nugstreubig
Zünde hilfe